

Rudolf Jaun

# **Geschichte der Schweizer Armee**

Vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart

Mit 66 Abbildungen

**orell füssli** Verlag

# Inhalt

Vorwort .....	15
Einleitung .....	19
<b>1 Die Miliz der Alten Eidgenossenschaft: Vom ersten Exerzierreglement zur Niederlage gegen Napoleon 1615–1798 .....</b>	<b>35</b>
Einleitung .....	35
Wandel und Problemlagen der Milizstreitkräfte der eidgenössischen Orte .....	37
Die personelle Alimentierung und Versorgung der Miliz- verbände 38    Milizverbände und Solddiensttruppen: Zugewinn und Belastungen 39	
Führung der örtlichen Kontingente – kantonaler und eidgenössischer Zuzug – eidgenössische Defensional- ordnungen .....	41
Bewaffnung und Ausrüstung – Fortifikationen und städtischer Schanzenbau .....	44
Artillerie und Kavallerie 46    Uniformierung 47	

Reglementierung der Gefechtstechnik und Formalisierung der Ausbildung .....	48
Der Zweite Villmergerkrieg 1712 als Modernisierungstest ....	54
Ausrüstungs- und Ausbildungsstand im ausgehenden 18. Jahrhundert .....	55
<b>2 Modernisierung durch Zentralisierung: Auf dem Weg zur nationalen Armee 1798–1874 .....</b>	<b>59</b>
Einleitung und Kontextualisierung .....	59
Militärpolitik: Zentralisierung als Heilmittel aller Defizite ....	62
Personelle Alimentierung der Milizverbände .....	65
Wandel der Kampfführung und Waffentechnologie: Adaption an die Revolutionen des Gefechtsfeldes im 19. Jahrhundert .....	67
Ausbildung von Soldaten, Offizieren und Formationen .....	74
Ausbildung der Wehrpflichtsoldaten 74 Ausbildung der Offiziere für Truppe und Stäbe 75 Formationsausbildung der kantonalen Kontingente 77	
Einheiten und Truppenkörper – Armeeeinteilung und Organisation der Stäbe .....	80
Militärdiskurse und Militärdebatten: Kriegsführung und Nation – Kriegsdeutung und Staatsexistenz .....	82
Geplante Strategie: Erfassung des militärisch nutzbaren Raumes und Landesverteidigungspläne .....	84
Eidgenössische Aufgebote und Mobilmachungen .....	87
Eidgenössisches Aufgebot 1815 87 Eidgenössische Aufgebote 1830–1845 89 Auflösung des Sonderbundes 1847: Aufspaltung und Krieg der Bundeskontingente/ Kantonaltruppen gegeneinander 90 Eidgenössische	

Teilmobilmachung während des Neuenburger Konfliktes  
1856/57 95 Eidgenössische Teilmobilmachung während  
des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 99

<b>3 Gefechtsfeld-, Technik-, und Erziehungs- revolution: Richtungsstreit im Offizierskorps und Aufstieg Ulrich Willes 1874–1914</b> .....	103
Militärdiskurse und Militärdebatten .....	103
Militärpolitik 1874–1914: Grenzen der radikal-freisinni- gen Zentralisierungspolitik, Aufwertung der militäri- schen Expertise und aufkeimende linke Opposition .....	107
Wandel von Kampfführung, Waffentechnologie und strategisch-operativem Vorgehen .....	110
Bestandesentwicklung und personelle Alimentierung der Milizverbände .....	119
Ausbildung von Soldaten, Offizieren und Formationen ....	122
Organisation der Armeeführung, Stäbe und Truppen .....	129
Aufgebote und Einsätze: Interventionen und Ordnungs- dienste .....	132
<b>4 Die erste Generalmobilmachung: Neutralitäts- schutz-Dienst, militärtechnologischer Terrain- verlust und politischer Prestigeverlust 1914–1918</b> .....	135
Strategische Grundlagen, Lagebeurteilung, General- mobilmachung und Armeestellungen .....	136
Zusammenarbeit mit Streitkräften der Nachbar- länder 137 Generalswahl 139 Mobilmachungs- ablauf 140 Mobilmachungsaufstellung, Bezug und Veränderungen der Armeestellung 140	

<b>Aspekte des Aktivdienstes 1914/1918</b> .....	142
Ablösungs- und Neutralitätsschutzdienst 142	Bewaffnung und Munition 142
Dienst- und Ausbildungsbetrieb – Verhältnis zwischen Offizieren und Mannschaften	143
Öffentlichkeit und Presse 150	Abweichende operativ-taktische Vorstellungen des Generalstabschefs, des Unterstabschefs und des Oberbefehlshabers 151
Geborgte Kriegserfahrung: Offiziersmissionen auf Kriegsschauplätze 153	Oberstenaffäre: Nachrichtendienstliche Zusammenarbeit mit den Mittelmächten 154
Militärische Zusammenarbeit mit Frankreich: Schweizerische Unterstützung der Eventualplanung «H(é)lvetie»	155
<b>Ordnungsdienst-Einsätze und Planungen: Aufstandsbekämpfung 1915–1918</b> .....	156
Der Landesgeneralstreik vom November 1918	160
<b>Die Schweizer Armee am Ende des Ersten Weltkrieges</b> .....	163
<b>5 Das Ringen um den Anschluss: Die Modernisierung der Kampfmittel und die Grenzen der Aufrüstung 1919–1939</b> .....	165
<b>Militärdiskurse und Militärdebatten</b> .....	165
<b>Wandel der Kampfverfahren und der Waffentechnologie</b> ..	168
Felddienst 27: Die versuchte Synthese von Taktik und soldatischer Erziehung 169	Ansätze zu operativen Konzepten 180
<b>Ausbildung im Zeichen der Kontinuität der Wille-Schule</b> ...	185
<b>Militärpolitik der Zwischenkriegszeit: Die Rückkehr der Linken zur Armee</b> .....	188
<b>Personelle Alimentierung der Truppenverbände und Bestandesentwicklung</b> .....	193

Organisation der Armeeführung, der Truppen und Stäbe . . .	195
Aufgebote und Einsätze: Nochmals Ordnungsdienste in Zürich/Basel 1919 und Genf 1932 .....	200
<b>6 Der Krieg kommt zu früh: Verlust der moder- nen Kriegsführungsfähigkeit und die Notlösung des Alpenreduits 1939–1945 .....</b>	<b>205</b>
<b>Vor Kriegsausbruch .....</b>	<b>205</b>
Zustand der Schweizer Armee 205    Armeeführung und Nachrichtendienst 206    Operative Planungen 207    Zusam- menarbeit mit Drittmächten 209	
<b>Nach Kriegsausbruch .....</b>	<b>210</b>
Kriegsmobilmachung und Generalswahl 210    Mobilma- chungsaufstellung und Bezug der Aare-Limmatstellung 212	
<b>Nach der Niederlage Frankreichs .....</b>	<b>216</b>
Operative Angriffsstudien der Wehrmacht gegen die Schweiz 216    Bedrohungswahrnehmung, Ernüchterung und die Suche nach Widerstandsmöglichkeiten 217 Frontisten-Untersuchung, die Denkschrift Däniker und die Ausschaltung des Korpskommandanten Wille 218 Der Offiziersbund: eine Offiziersverschwörung 220	
<b>Strategie und Bezug des Reduits .....</b>	<b>222</b>
Entstehung und Konsensfindung 222    Aufruf zum militäri- schen Widerstand General Guisans am Rütli-Rapport vom 25. Juli 1940 228    Kampfweise und Ausstattung 230 Problemlagen und flankierende Massnahmen 233    Ein- schätzung des Reduitentschlusses 235	
<b>Auszug aus dem Reduit und Kriegsende .....</b>	<b>238</b>
Planungen und Problemlagen 238    Die Ausarbeitung des Operations-Befehls Nr. 18 – Fall West im Jahre 1944 239 Aufmarsch aus dem Reduit nach den alliierten Invasionen in der Normandie und in Südfrankreich 239	

Armeereform-Bewegung und Bericht über den Aktivdienst .....	241
<b>7 Kampf um das Erbe Ulrich Willes: Operativer Sieg durch mobile Kampfführung oder Feindabhaltung durch hinhaltenden Widerstand? 1945–1966 .....</b>	<b>245</b>
Militärdiskurse im Widerstreit: Armeereformer gegen Wille-Schüler .....	245
Adaption an den Wandel der Kampfführung und der Waffentechnologie .....	250
Truppenordnung 51/Taktische Führung 51 .....	250
Mirage-Affäre und die Genesis der Konzeption 66 .....	255
Reform der Führungs- und Ausbildungsverhältnisse .....	260
Personelle Alimentierung der Verbände und Bestandesentwicklung .....	265
Organisation der Armeeführung, Stäbe und Truppen .....	266
Armeeführung 266    Organisation der Truppen: Truppenordnung 1951 und 1961 268	
Ausbildung von Soldaten, Offizieren und Formationen ....	269
Militärpolitik: Konsens unter zunehmendem Störfeuer ....	271
Abbauversuche am Militärbudget und Antiatomwaffen-Bewegung 273    Politische Dimensionen des Konzeptionsstreites und der Mirage-Affäre 275	
Aufgebote und Einsätze: Bewegung gegen Kraftwerk Ursern, Aprikosenkrawall im Wallis und Konferenzbewachungen .....	279

<b>8 Den totalen Krieg unter atomaren Bedingungen führen: Militärische Abwehr, Gesamtverteidigung und die Vision der Abschaffung der Armee 1966–1994</b> .....	281
Entwicklung des Militärdiskurses: Durch Kriegsgenügen und Gesamtverteidigung zur Dissuasion .....	281
Entwicklung von Kampfführung und Kampfmitteln .....	284
Fortgesetzte Opposition der «operativen Sieger»	
1966–1972 285 Kampf um die Raumverteidigung: Kontroversen um die Steigerung von Mobilität und Feuerkraft	
1973–1984 292 Das Ende der Konzeption 66: Zunehmende Kritik, schwindende Kontextelemente und militärtechnologische Aushebelung	
1985–1994 298 Die operativen Befehle der Armee 61: Von den Bereitschafts- und Kampfbefehlen PRONTO und THEOPHIL zu den Grunddispositiven JANUS und ZEUS	
302 Gesamtverteidigung und ihr Verhältnis zur Armee	305
<b>Politischer Kampf um die Armee: Angriffsversuche und Abwehrerfolge</b> .....	308
Kasernenbewegung der Soldatenkomitees, Militärpolitik der SPS und Abschaffungsbewegung	309
Linke Militärpolitik: Vom Konsens über Distanzierung und Dissens zur Liquidierung der Armee im Dienste des Weltfriedens	312
Verdichtung plebiszitärer Entscheide zwischen versuchtem Populismus und Utopismus	314
Streitobjekte der Militärpolitik: Militärbudget und Rüstungsvorhaben	316
<b>Ausbildung und Führung unter Druck</b> .....	321
Das Ringen um die Verbesserung der Ausbildung	322
Von der imperativen zur kommunikativen Führung	326
<b>Bestandesentwicklung 1961–1994: Vom Überbestand zur fehlenden Division</b> .....	329

Anmerkungen .....	451
Literaturverzeichnis .....	490
<b>Anhang .....</b>	<b>509</b>
<b>Verzeichnis der Hauptbeschaffungslisten Waffensysteme     der Schweizer Armee .....</b>	<b>509</b>
<b>Verzeichnis der Bestandeslisten .....</b>	<b>528</b>
<b>Militärbudget und Materialbeschaffung .....</b>	<b>532</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>534</b>
<b>Register .....</b>	<b>536</b>
<b>Bildnachweis .....</b>	<b>542</b>